

Portfoliobericht

Fondsvermögensverwaltung | Dachfonds

Quartal IV / 2022

Find us on



www.moventum.lu

Diese Information ist eine Marketing Information

Für die Dachfondsstrategien

-MOVENTUM Plus Aktiv

konsultieren Sie bitte den Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen.

Vorwort

Wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der neue Tag ganz nah

Sehr geehrte Beraterin,
sehr geehrter Berater,

wo ist die Zeit geblieben? Die 365 Tage des vergangenen Jahres sind wie im Fluge vergangen. Und das vielleicht auch deshalb, weil es 2022 eine so große Vielzahl an Krisen und Problemen gab. Selten hat es ein Jahr gegeben, in dem so viele negative Einflüsse gleichzeitig zum Tragen kamen. Dachte man doch, dass es nach der Corona-Pandemie nicht mehr viel schlimmer kommen könnte. Doch wer hätte es für möglich gehalten, dass der Imperialismus in Europa wieder Einzug hält? Ein grausamer Krieg, dessen Auswirkungen Westeuropa nicht nur durch einen riesigen Flüchtlingsstrom aus der Ukraine zu spüren bekommt, sondern auch durch eine massive Verteuerung der Energiekosten, wie man es sich in den schlimmsten Alpträumen nicht hätte vorstellen können. Kein Wunder, dass die Teuerungsrate so stark nach oben schnellte, wie es viele von uns in ihrem bisherigen Leben noch nicht erlebt haben. Lange Jahre fürchteten die Zentralbanken eher deflationäre Zustände wie in Japan. Doch nun haben wir die höchste Inflation seit mehreren Jahrzehnten und die Notenbanker haben eine geldpolitische Vollbremsung vollzogen. Die Politik zeigt sich derweil sehr ausgabenfreudig und wirft mit dem Geld nur so um sich, um den sozialen Frieden zu wahren. Und mittendrin sitzen wir Anleger und Investoren, deren Geld und Wertpapieranlagen durch all die Krisen und Probleme kräftig durcheinandergeschüttelt wurden. Sämtliche Assetklassen fielen im Einklang, es gab für Anleger kein Entrinnen. Insbesondere Investoren, die eher auf Sicherheit bedacht sind, und tendenziell risikoaverse Anleger können kaum nachvollziehen, dass sie mit ihren Anlagen im vergangenen Jahr plötzlich eine negative Wertentwicklung verzeichnen mussten, die sogar zweistellig im Minus lag. Eine solch negative Wertentwicklung von festverzinslichen Wertpapieren gab es in den vergangenen hundert Jahren nicht. Gut zu wissen, dass Anleihen mit entsprechender Bonität vom Emittenten bei Fälligkeit mit hundert Prozent zurückbezahlt werden. Zugegeben: Ein schwacher Trost, doch die Performancebetrachtung ist stichtagsbezogen und nur derjenige erleidet einen tatsächlichen Verlust, der die Nerven verliert und aussteigt. Für einen Aktienanleger stellt sich die Wertentwicklung 2022 zwar ähnlich negativ dar, doch der erfahrene Anleger kann mit einer solchen Entwicklung deutlich besser umgehen. Er weiß doch zu gut, wie schnell die Kapitalmärkte auch wieder nach oben drehen können. Ein letztes Mal war dies in der Corona-Hochphase der Fall. Zum damaligen Zeitpunkt waren die gesamtwirtschaftliche Stimmung und Erwartung sogar noch deutlich negativer als jetzt. Eine sehr schwere Rezession wurde erwartet, die Aussichten waren zappenduster. Die Aktienkurse waren binnen weniger Tage dramatisch eingebrochen, aber auch die Kurse vieler Anleihen. Aus dem Nichts ging es dann wieder fulminant nach oben.

Sicherlich kann man die Lage damals und heute nicht eins zu eins vergleichen. Für das neue Jahr wird ebenfalls eine Rezession erwartet, doch eine deutlich mildere als im Jahr 2020. Wir haben aktuell Belastungsfaktoren, die wir aus dem alten in das neue Jahr hinübernehmen: Krieg, Energiepreise, Inflation und steigende Zinsen. Ein Kriegsende scheint in weiter Ferne zu sein, die Energieversorgung bleibt unsicher. Die Inflation soll auf hohem Niveau bleiben und die Zinsen werden wohl weiter steigen. Dazu kommt wieder einmal die Psychologie, die sich in der augenblicklich düsteren Stimmung und in den sehr vorsichtigen und skeptischen Börsenprognosen der Banken und Fondshäuser für 2023 niederschlägt. Doch wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der neue Tag bekanntlich ganz nah.

Ja, zugegeben: Eine Rezession ist durchaus möglich. Doch andererseits geben die fallenden Energiepreise und die im Rückwärtsgang befindliche Inflation durchaus Grund zu der Erwartung, dass der starke Pessimismus nicht gerechtfertigt ist. Verfestigt sich dieser positive Trend, dürfte es für die Zentralbanken bald keinen Grund mehr geben, die Zinsen weiterhin in der Schnelligkeit und Aggressivität anzuheben. Ganz im Gegenteil. Die Zinsen könnten in absehbarer Zeit sogar wieder fallen. Und der Krieg? Er kann sich in beide Richtungen entwickeln. Man kann nur hoffen, dass er bald endet. Die Stimmung unter den Börsianern kann also eigentlich nur besser werden.

2022 war ein außergewöhnliches Jahr mit den genannten Einflussfaktoren, welche allesamt negativ auf die Kapitalmärkte ausstrahlten. Diesem negativen Trend konnten auch wir uns nicht entziehen. Es ist das vierte Mal in den vergangenen zwanzig Jahren, dass wir für unsere Strategien ein negatives Jahresergebnis ausweisen müssen. Rein statistisch gesehen ist das immer noch eine sehr positive Verhältnismäßigkeit. Und wenn wir schon bei Statistik sind: Nach einem solch negativen Jahr spricht alles für ein gutes Jahresergebnis 2023.

Wertentwicklung* der Moventum Portfolios im vierten Quartal

| Strategie | Klassische Variante | Honorarberater Variante (H-Portfolios) |
|-----------------------|---------------------|--|
| Private Wealth | 0,67 % | 0,72 % |
| Defensiv | 1,93 % | 1,97 % |
| Ausgewogen | 2,55 % | 2,60 % |
| Ausgewogen Europa | 4,89 % | 4,99 % |
| Dynamisch | 2,54 % | 2,59 % |
| Offensiv | 2,32 % | 2,39 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Moventum
Asset Management Team

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Private Wealth Portfolio | 6 |
| Wertentwicklung | 6 |
| Veränderungen in der Fondsselektion | 8 |
| Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv) | 9 |
| Wertentwicklung | 9 |
| Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation | 12 |
| Veränderungen in der Fondsselektion | 15 |
| Moventum ETF Portfolios | 17 |
| Wertentwicklung | 17 |
| Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation | 19 |
| Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion..... | 20 |
| Marktrück- und Ausblick | 21 |
| Schlusswort | 24 |
| Anhang: Performancebeiträge der Fonds | 26 |

Private Wealth Portfolio

Wertentwicklung

Das Private Wealth Portfolio konnte das vierte Quartal mit einer positiven Wertentwicklung von plus 0,67 Prozent abschließen.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten im vierten Quartal verschiedene Gesichter. Erfreuliche Kurszuwächse an den Aktienmärkten in der Eurozone, die US-Aktien schnitten im Vergleich deutlich schwächer ab, zumal der schwache US-Dollar aus Sicht des Euro-Anlegers stark belastete. Die Rentenmärkte zeigten sich über weite Strecken des vierten Quartals relativ stabil, bevor neuerliche Aussagen zur Inflation von Seiten der Zentralbanken die Renditen zum Jahresende haben wieder ansteigen lassen.

Während Alternative Strategien, Asset Allocators und Convertibles per Saldo im vierten Quartal mit geringen negativen Performancebeiträgen belasteten, konnten auf der anderen Seite die freundliche Entwicklung der Rohstoffe, insbesondere auch des Goldpreises, diese negativen Effekte wieder wettmachen. Die Spreadeinengungen auf der Rentenseite trugen auf der Rentenseite zu einem per Saldo positiven Performancebeitrag von 0,24 Prozent bei. Das Segment der Equities Long-Shorts konnte mit 0,29 Prozent Quartalsperformance ebenfalls zu dem insgesamt leicht positiven Gesamt-Quartalsergebnis beisteuern. An unserer Entscheidung, die defensive Ausrichtung des Portfolios beizubehalten, hielten wir auch im vierten Quartal fest. So blieb unsere Gewichtung in der Assetklasse Equities Long-Only stark limitiert. Folglich konnte das PWM Portfolio nur geringfügig von der insgesamt leicht positiven Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten profitieren.

Wertentwicklung* Private Wealth Portfolio per 31.12.2022

| | Seit Jahresbeginn | Seit Auflage** | Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**) | Volatilität ann. (seit Auflage**) |
|------------------------------|----------------------|----------------|---|--------------------------------------|
| Klassische Variante | -8,29 % | 24,50 % | 2,08 % | 3,89 % |
| Honorarberater H-Variante | -8,02 % | 26,43 % | 2,22 % | 3,91 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Mai 2012

Veränderungen in den Strategieklassen / Asset-Allocation

Die im Verlauf des vierten Quartals 2022 vorgenommenen Veränderungen hatten auf die Gewichtungen der einzelnen Strategieklassen folgende Auswirkungen:

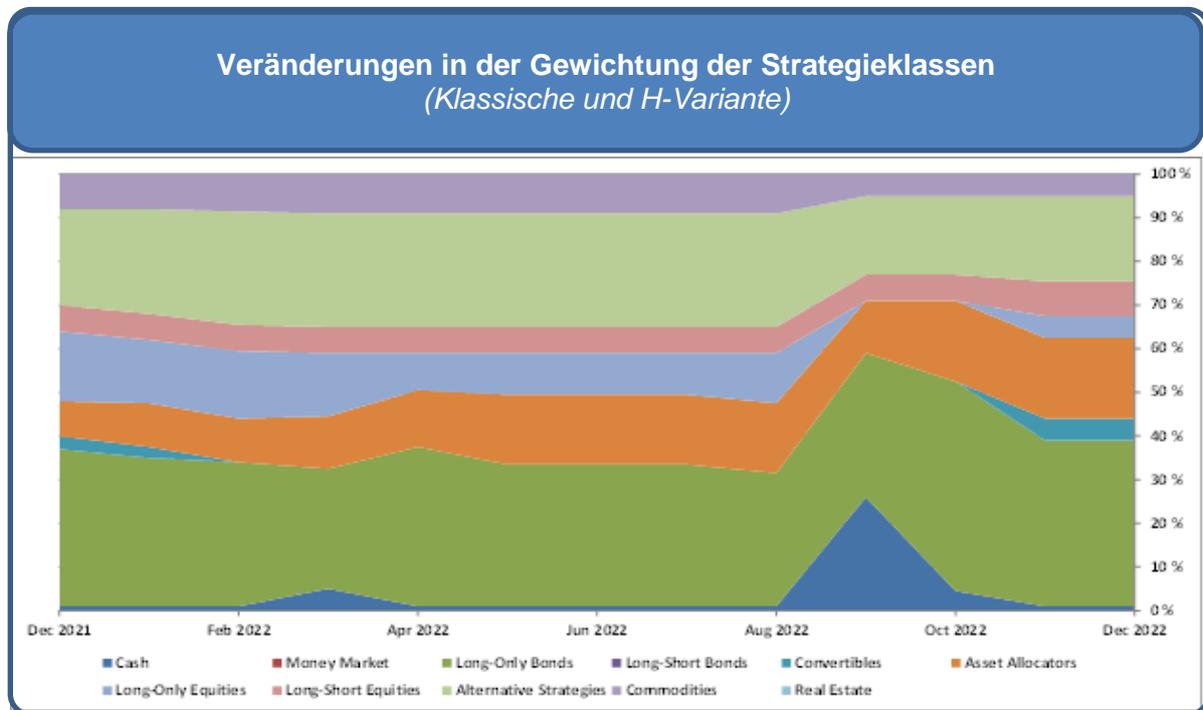
| Strategieklassen Moventum Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante) | | | |
|---|----------------|----------------|---------------|
| Strategiekategorie | Per 01.10.2022 | Per 01.01.2023 | Veränderungen |
| Asset Allocators | 12 % | 18,5 % | +6,5 % |
| Convertibles | 0 % | 5 % | +5,0 % |
| Alternative Strategies | 18 % | 19,5 % | +1,5 % |
| Long-Short Bonds | 0 % | 0 % | |
| Long-Only Bonds | 33 % | 38 % | +5,0 % |
| Commodities | 5 % | 5 % | |
| Real Estate | 0 % | 0 % | |
| Long-Short Equities | 6 % | 8 % | +2,0 % |
| Long-Only Equities | 0 % | 5 % | +5,0 % |
| Money - Market | 0 % | 0 % | |
| Cash | 26 % | 1 % | -25 % |

Bitte beachten Sie, dass Veränderungen bei den Strategieklassen nicht zwingend auch eine Veränderung der strategischen Ausrichtung des Portfolios bedeuten. Im Rahmen des Private Wealth Management kommen sehr viele flexible Konzepte zum Einsatz. Über ihren für die Eingruppierung in die Strategiekategorie ausschlaggebenden Schwerpunkt hinaus, können aber auch Konzepte anderer Strategieklassen beigemischt werden.

Im vierten Quartal 2022 kam es im Private Wealth Portfolio wieder zu einer Reihe von Veränderungen in der Asset-Allocation:

Nachdem sich herauskristallisiert hatte, dass sich das mögliche Negativszenario zu Beginn des vierten Quartals nicht eingestellt hatte, haben wir das Portfoliorisiko wieder schrittweise, aber im überschaubaren Rahmen erhöht. Zum einen haben wir dies direkt über das Segment Equities-Long-Only und indirekt über die Asset Allocators aufgebaut. Hier können die Fonds die Aktienquote flexibel steuern. Hinter der Position Convertibles verbirgt sich die Idee, das Aktien-Growth-Segment innerhalb des Private Wealth Portfolios zu gewichten. Nachdem sich in den vergangenen Monaten Equities-Long-Short in sehr schwierigen Marktphasen als Stabilitätsanker bewährt haben, haben wir dort die Gewichtung erhöht. Das Segment Bonds-Long-Only haben wir ebenfalls erhöht, da wir das hohe Renditeniveau in

manchen Anleihesegmenten wieder für attraktiv erachten. Alle Positionserhöhungen gingen zulasten der Cash-Position.



Veränderungen in der Fondsselektion

Im Laufe des Quartals wurden ansatzgemäß wieder einige Anpassungen an der Fondsallokation vorgenommen. Damit soll gewährleistet werden, dass das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio bei den sich ändernden Marktbedingungen jeweils optimal positioniert ist und ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis aufweist.

Im Verlauf des vierten Quartals haben wir einige Veränderungen vorgenommen: Wir haben schrittweise wieder das Risikoexposure erhöht. Hierzu haben wir mit dem Mischfonds **Squad Makro** einen defensiven Mischfonds aufgenommen, der die Aktien-/Cashquote sehr flexibel steuern kann. Neu im Portfolio ist mit dem **JP Morgan Strategic Value** ein klassischer Valuefund. Mit dem **Lazard Convertible Global** können wir in zweierlei Hinsicht profitieren: zum einen von einer weiteren Spreadeinengung auf der Kreditseite, zum anderen von einer Erholung der Aktienkurse im Growth-Segment. Mit dem **Cooper Creek Partners North America** sowie dem **Lyxor Sandler's US Equity Fund** haben wir im Long-Short-Segment bereits bestehende Positionen leicht aufgestockt. Aufgrund der hohen Optionsprämie schien es uns opportun, auch den **7 orca Vega Return** höher zu gewichten. Im Rentensegment haben wir uns vom **Gavekal China Fixed Income Fund** getrennt, der unter einer weiteren Schwäche des US-Dollars leiden könnte. Zudem sind die Renditen im EUR-High-Yield und bei EUR-Unternehmensanleihen eine gute und risikoärmere Alternative geworden. Hierzu haben wir den **Zantke Euro Corporate Bonds** sowie den **Dodge & Cox Worldwide Funds** neu aufgenommen. Zudem haben wir den **Pimco GIS Diversified**

Income Duration Hedge aufgestockt. Zur Gegenfinanzierung haben wir uns vom **Allianz Floating Rate Notes+ AT** getrennt und den **Ampega Reserve I** reduziert.

| Strategiekategorie | Fondsname | Anteilsklasse Klassische Variante | Anteilsklasse H-Variante | Gewichtung 01.01.2023 |
|------------------------|---|---|-----------------------------|--------------------------|
| Alternative Strategies | Alpine Merger Arbitrage A EUR Acc | IE00BG7PPX77 | IE00BG7PPR18 | 5,00% |
| | Lazard Rathmore Alternative A EUR H | IE00BG1V1C27 | IE00BG1V1C27 | 3,00% |
| | Themis Special Situations | DE000A2QJLF7 | DE000A2H6764 | 3,00% |
| | Twelve Cat Bond Fund H | IE00BD2B9D70 | IE00BD2B9D70 | 5,00% |
| | Torca Vega Return I EUR Inc | DE000A2H5X8 | DE000A2H5XY6 | 3,50% |
| Asset Allocators | Meridien Prudent Capital W1 | LU1442549025 | LU1761538575 | 5,00% |
| | Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR | LU0445386369 | LU0841597866 | 3,00% |
| | Squad Makro SI | LU0490817821 | LU0490818126 | 6,50% |
| | Vario Flex I | DE000A0NFZQ3 | DE000A2PS2A0 | 4,00% |
| Bonds - Long-Only | Ampega Reserve I | DE000A2H9A43 | DE000A2H9A43 | 5,00% |
| | Dodge & Cox Worldwide Funds EUR Z | IE00BLG30W12 | IE00BLG30W12 | 5,00% |
| | DWS Floating Rate Notes TFC | LU0034353002 | LU1673806201 | 15,00% |
| | Pareto Nordic Cross Credit | LU2023199552 | LU2023200236 | 5,00% |
| | Pimco GIS Diversified Income Durtaion Hedge EUR (H) | IE00B4TJVF73 | IE00B3W9BG81 | 5,00% |
| | Zantke Euro Corporate Bonds | DE000A0Q8HP2 | DE000A0Q8HQ0 | 3,00% |
| Commodities | HANSAgold EUR F | DE000A0RHG75 | DE000A2H68K7 | 5,00% |
| Equities - Long-Short | Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund | IE00BG08NP17 | IE00BG08P667 | 4,00% |
| | Lyxor Sandlers US Equity Fund | IE00BD8GKT91 | IE00BD8GKT91 | 4,00% |
| Equities - Long-Only | JP Morgan Europe Strategic Value | LU0210531983 | LU0129445192 | 5,00% |
| Convertibles | Lazard Convertible Global | FR0013311438 | FR0013311438 | 5,00% |
| Cash | | | | 1,00% |

Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv)

Wertentwicklung

Die Aktien- und Rentenmärkte zeigten sich nach den schwachen Vorquartalen im vierten Quartal insgesamt von ihrer freundlicheren Seite. Aufgrund einer nachlassenden Inflationsdynamik keimte bei den Marktteilnehmern zuerst die Hoffnung auf, dass der aggressive Zinserhöhungszyklus der Notenbanken ein baldiges Ende finden würde und aufgrund der erwarteten konjunkturellen Abkühlung spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Zinsen wieder gesenkt werden könnten. Mitte Dezember sorgten jedoch Statements seitens der Zentralbanken für Ernüchterung an den Märkten. Die Situation erinnerte an den Sommer, als der Markt zunehmend Zinserhöhungen ausgepreist hatte, ehe die Zentralbanken klar machten, dass die Inflationsbekämpfung weiterhin Priorität genießt und die Zinsen damit länger im restriktiven Bereich bleiben sollten. In diesem Umfeld wiesen alle Moventum Portfolios auf Quartalsicht eine positive Wertentwicklung auf, wobei in allen Strategien mit Rentenexposure die kürzere Durationspositionierung und der Fokus auf Kreditinvestments den wesentlichsten Performancetreiber darstellten.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte nachteilige Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die Untergewichtung Europas und innerhalb Europas insbesondere die Untergewichtung der Eurozone waren besonders nachteilig. Die korrespondierende Übergewichtung der USA war nachteilig, da so unmittelbar an der Schwäche des US-Dollars partizipiert wurde. Aufgrund dieser verlor der S&P 500 in Euro gerechnet 1,40 Prozent. In US-Dollar wies der S&P 500 mit +7,42 Prozent einen Zuwachs nahe dem europäischen Aktienmarkt auf. Das leicht übergewichtete Japan entwickelte sich im globalen Kontext überdurchschnittlich. Die leicht untergewichteten Schwellenländer entwickelten sich neutral

wobei diese Entwicklung primär dem schwachen lateinamerikanischen Aktienmarkt geschuldet war. Dieser ist in den Portfolios übergewichtet.

Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung der nordischen Aktienmärkte war vorteilhaft, wohingegen die Übergewichtung des britischen Aktienmarktes keinen Mehrwert brachte. Die neutral gewichtete Schweiz underperformte hingegen deutlich.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps eine gemischte Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps eine Underperformance, während Mid Caps stärker zulegten als der S&P 500. In Europa verlief die Entwicklung eindeutiger. Der MSCI Europe Mid Cap und der MSCI Europe Small Cap konnten beide den MSCI Europe outperformen.

Dank des Rückenwinds durch die Zinsentwicklung konnte das Value-Segment im vierten Quartal deutlich outperformen. In den USA schnitt der Russell 1000 Value deutlich besser ab als sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth. Ebenso die Entwicklung in Europa: MSCI Europe Value vs. MSCI Europe Growth.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Der ebenfalls übergewichtete Gesundheitssektor wies gegenüber dem MSCI World hingegen eine Outperformance auf. Positiv wirkte auch die zu Quartalsbeginn initiierte Übergewichtung im Industriesektor. Der Abbau der Übergewichtungen im Energie- und Rohstoffsegment zu Beginn des vierten Quartals erfolgte hingegen zu früh, da beide Segmente outperformten. Die größte Untergewichtung weisen die Portfolios im Sektor der zyklischen Konsumgüter auf. Diese Positionierung zahlte sich aus.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld abermals steigender Zinsen vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite zahlte sich ebenfalls aus, da die Kreditsegmente von der positiven Aktienmarktentwicklung profitierten. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen positiv und damit deutlich besser als Staatsanleihen. Engagements in globalen Anleihestrategien outperformten Euro-Staatsanleihen ebenfalls, da die Zinsen in den USA weniger stark anstiegen. Das nicht währungsgesicherte Engagement in US-Staatsanleihen litt aus Sicht des Euro-Anlegers unter hohen Währungsverlusten. Auch die Investitionen in chinesischen Lokalwährungsanleihen litten unter dem starken Euro.

Wertentwicklung* Long-Only Portfolios (Klassisch) zum 31.12.2022

| Portfolio | Seit Jahresbeginn | Seit Auflage | Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**) | Volatilität ann. (seit Auflage**) |
|-------------------|-------------------|--------------|---|-----------------------------------|
| Defensiv*** | -13,30 % | 88,92% | 3,23 % | 5,48 % |
| Ausgewogen | -14,83 % | 132,05 % | 4,30 % | 8,26 % |
| Ausgewogen Europa | -12,88 % | 156,25 % | 4,82 % | 8,45 % |
| Dynamisch | -15,11 % | 217,24 % | 5,94 % | 10,71 % |
| Offensiv | -17,34 % | 284,90 % | 6,97 % | 13,72 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

Wertentwicklung* Long-Only Portfolios (H-Variante) zum 31.12.2022

| Portfolio | Seit Jahresbeginn | Seit Auflage | Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**) | Volatilität ann. (seit Auflage**) |
|-------------------|-------------------|--------------|---|-----------------------------------|
| Defensiv*** | -13,04 % | 92,97% | 3,34% | 5,51 % |
| Ausgewogen | -14,52 % | 138,52 % | 4,44 % | 8,28 % |
| Ausgewogen Europa | -12,51 % | 160,70 % | 4,91 % | 8,49 % |
| Dynamisch | -14,75 % | 225,52 % | 6,08 % | 10,74 % |
| Offensiv | -16,93 % | 296,44 % | 7,13 % | 13,73 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht

Wertentwicklung* Dachfonds zum 31.12.2022

| Portfolio | 3 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
|-------------------|----------|----------|---------|---------|----------|
| Defensiv | 0,96 % | -15,38 % | -6,88 % | -6,38 % | 5,81 % |
| Ausgewogen | 1,61 % | -16,62 % | -3,82 % | -1,22 % | 26,42 % |
| Ausgewogen Europa | 4,19 % | -14,42 % | -4,10 % | -4,86 % | 22,48 % |
| Dynamisch | 1,65 % | -16,83 % | 1,36 % | 7,51 % | 58,25 % |
| Offensiv | 1,00 % | -19,15 % | 5,28 % | 15,73 % | 95,11 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 1. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Es erfolgen nur kleinere Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Die insgesamt robuste und ausgewogene Portfoliostruktur ohne signifikante Stil-Wetten („Value“ vs. „Growth“) und ohne aggressive Positionierungen in Small und Mid Caps wird aufgrund des schwierigen makroökonomischen Ausblicks beibehalten. Nachdem die Gefahr von Gasrationierungen zumindest für diesen Winter in der Eurozone deutlich nachgelassen hat und Konjunktur und Arbeitsmarkt hierzulande bisher noch recht robust erscheinen, nutzen wir das günstige Bewertungsniveau zu einer Reduzierung der Untergewichtung der Eurozone.

Im Gegenzug wird insbesondere der übergewichtete britische Aktienmarkt abgebaut, so dass in Summe Europa weiterhin leicht untergewichtet bleibt. Die korrespondierende Übergewichtung des nordamerikanischen Aktienmarktes wird ebenfalls beibehalten, da dort bereits ein klarer Wendepunkt in der Inflationsdynamik erkennbar ist und entsprechend auch die Geldpolitik demnächst weniger aggressiv ausfallen dürfte. Dies wiederum würde sich positiv auf die Aktienmarktentwicklung auswirken.

Eine weitere Anpassung ergibt sich in der Reduktion der Übergewichtung des japanischen Aktienmarktes zu Gunsten der Schwellenländer. Mit dem abrupten Ende der Null-Covid-Politik in China sollte sich, nach dem Abflachen der ersten sicher chaotisch verlaufenden Infektionswelle, eine positive dynamische Konjunkturerholung einstellen. Unterstützung dürften auch die Bekenntnisse der chinesischen Regierung für eine expansive Geld- und Fiskalpolitik liefern. Dies wiederum dürfte sich positiv auf die gesamte asiatische Region und die Schwellenländer insgesamt auswirken.

Auf Sektorebene ergeben sich nur kleinere Anpassungen. Die Übergewichtung im Gesundheitssektor wird leicht reduziert und der Finanzsektor, insbesondere aufgrund des höheren Engagements in der Eurozone, leicht erhöht. Die größte Untergewichtung zeigt sich weiterhin im Segment zyklischer Konsum. Auf Stilebene verzichten die Portfolios in der Tendenz weiterhin auf klare „Wetten“ im Growth- und Valuebereich und bleiben im „Blend“-Segment übergewichtet.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 1. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Aufgrund des attraktiven Spreadniveaus wird das Engagement im Hochzinssegment, bevorzugt über Strategien mit kurzer Duration, sowie bei Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating leicht ausgebaut. Auf der Zinsseite wird die Duration leicht erhöht, da mittel- und langfristig mit einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur oder gar Rezession zu rechnen ist, was zu rückläufigen Zinsen am langen Ende führen dürfte. Vom steigenden Leitzinsniveau soll weiterhin mit geldmarktnahen Strategien profitiert und Fremdwährungsengagements zurückgeführt werden.

Assetklassengewichtungen Defensives Portfolio

| Assetklasse | Neutral | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | Veränderungen |
|--|---------|-----------------|-----------------|---------------|
| Aktien - US All Caps | 5% | 4,0% | 4,0% | |
| Aktien - US Small Caps | 0% | 0,0% | 0,0% | |
| Aktien - Europa Large Caps | 17% | 20,0% | 20,0% | |
| Aktien - Europa Small Caps | 6% | 0,0% | 0,0% | |
| Aktien - Japan | 0% | 1,0% | 1,0% | |
| Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa) | 0% | 1,0% | 1,0% | |
| Aktien - Opportunities | 2% | 4,0% | 4,0% | |
| Renten - High Yield / Emerging Markets | 5% | 15,0% | 16,0% | +1,0% |
| Renten - Euro High Grade | 40% | 42,0% | 37,0% | -5,0% |
| Renten - Spezialitäten | 10% | 12,0% | 16,0% | +4,0% |
| Immobilien | 10% | 0,0% | 0,0% | |
| Cash | 5% | 1,0% | 1,0% | |

Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio

| Assetklasse | Neutral | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | Veränderungen |
|--|---------|-----------------|-----------------|---------------|
| Aktien - US Large Caps | 9% | 8.0% | 8.0% | |
| Aktien - US Small Caps | 3% | 1.5% | 1.5% | |
| Aktien - Europa Large Caps | 24% | 26.0% | 26.0% | |
| Aktien - Europa Small Caps | 8% | 0.0% | 0.0% | |
| Aktien - Japan | 2% | 2.0% | 1.5% | -0.5% |
| Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa) | 2% | 2.5% | 3.0% | +0.5% |
| Aktien - Opportunities | 2% | 10.0% | 10.0% | |
| Renten - High Yield / Emerging Markets | 5% | 12.0% | 12.0% | |
| Renten - Euro High Grade | 29% | 28.0% | 25.0% | -3.0% |
| Renten - Spezialitäten | 6% | 9.0% | 12.0% | +3.0% |
| Immobilien | 5% | 0.0% | 0.0% | |
| Cash | 5% | 1.0% | 1.0% | |

Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio Europa

| Assetklasse | Neutral | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | Veränderungen |
|---|---------|-----------------|-----------------|---------------|
| Aktien - Europa Large Cap | 36% | 50.0% | 50.0% | |
| Aktien - Europa Small Caps | 12% | 0.0% | 0.0% | |
| Aktien - Emerging Markets Europe | 2% | 0.0% | 0.0% | |
| Aktien - Opportunities | 0% | 0.0% | 0.0% | |
| Renten - Euro High Yield/Emerging Markets | 5% | 12.0% | 12.0% | |
| Renten - Euro High Grade | 25% | 33.0% | 32.0% | -1.0% |
| Renten - Euro Spezialitäten | 10% | 4.0% | 5.0% | +1.0% |
| Immobilien | 5% | 0.0% | 0.0% | |
| Cash | 5% | 1.0% | 1.0% | |

Assetklassengewichtungen Dynamisches Portfolio

| Assetklasse | Neutral | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | Veränderungen |
|--|---------|-----------------|-----------------|---------------|
| Aktien - US Large Caps | 17% | 19.0% | 20.0% | +1.0% |
| Aktien - US Small Caps | 7% | 3.0% | 3.0% | |
| Aktien - Europa Large Caps | 25% | 22.0% | 22.5% | +0.5% |
| Aktien - Europa Small Caps | 9% | 0.0% | 0.0% | |
| Aktien - Japan | 5% | 3.5% | 2.5% | -1.0% |
| Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa) | 3% | 5.5% | 6.5% | +1.0% |
| Aktien - Opportunities | 4% | 17.0% | 15.5% | -1.5% |
| Renten - High Yields / Emerging Markets | 3% | 7.5% | 7.5% | |
| Renten - Euro High Grade | 15% | 16.5% | 14.0% | -2.5% |
| Renten - Spezialitäten | 4% | 5.0% | 7.5% | +2.5% |
| Immobilien | 3% | 0.0% | 0.0% | |
| Cash | 5% | 1.0% | 1.0% | |

Assetklassengewichtungen Offensives Portfolio

| Assetklasse | Neutral | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | Veränderungen |
|--|---------|-----------------|-----------------|---------------|
| Aktien - US Large Caps | 29% | 33.0% | 34.5% | +1.5% |
| Aktien - US Small Caps | 8% | 5.0% | 5.0% | |
| Aktien - Europa Large Caps | 32% | 24.5% | 25.5% | +1.0% |
| Aktien - Europa Small Caps | 9% | 0.0% | 0.0% | |
| Aktien - Japan | 8% | 5.0% | 4.0% | -1.0% |
| Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa) | 4% | 9.0% | 10.0% | +1.0% |
| Aktien - Opportunities | 5% | 22.5% | 20.0% | -2.5% |
| Cash | 5% | 1.0% | 1.0% | |

Veränderungen in der Fondsselektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Nach den schwachen Vorquartalen zeigten sich die Aktien- und Rentenmärkte im vierten Quartal größtenteils von ihrer freundlichen Seite. Aufgrund einer nachlassenden Inflationsdynamik keimte bei den Marktteilnehmern die Hoffnung auf, der aggressive Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken würde ein baldiges Ende finden und im Rahmen der erwarteten konjunkturellen Abkühlung würden spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Zinsen sogar wieder gesenkt werden. Erst gegen Quartalsende sorgten Statements der Zentralbankpräsidenten in den USA und der Eurozone für Ernüchterung an den Märkten.

Auf der Aktienseite im Bereich der US Large Caps tauschen wir den **BNY Mellon Dynamic US Equity** in den **AB US Equity**. Der BNY agiert als Indexfonds mit einem aktiven Allokationsoverlay, das aber im laufenden Jahr deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Der Fonds von Alliance Bernstein ist hingegen ein aktiv gemanagtes Produkt. Dieser „Blend“-Fonds wird vom erfahrenen Kurt Feuerman, der fast 40 Jahre Investmentexpertise aufweist, opportunistisch gemanagt. Das konzentrierte Large Cap Portfolio (ca. 60 Aktien) fokussiert sich auf Unternehmen mit starken und stabilen Cashflows, einem aktionärsfreundlichen Management und überdurchschnittlichem Gewinnwachstum (vs. Markterwartungen). Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung passt der Manager die Struktur des Portfolios diskretionär an das jeweilige aktuelle Makroumfeld an. Außerdem trennen wir uns von der Restposition im **Morgan Stanley US Growth**. Aufgrund der stark gestiegenen Kapitalmarktkosten dürften sich die sehr dynamisch wachsenden Unternehmen des Fonds schwertun, ausreichend Mittel für ihre Wachstumsfinanzierung aufzutreiben. Dies dürfte sich auch nachhaltig auf die Bewertungsniveaus dieser Unternehmen auswirken. Verteilt werden die freiwerdenden Mittel auf den defensiven Wachstumsfonds **Comgest Growth America** und den nachhaltigen **Amundi MSCI US SRI PAB**. Die Höhergewichtung der USA im Dynamischen Portfolio erfolgt ebenfalls über den Amundi-Fonds und zusätzlich den defensiven **Heptagon Yacktman US Equity**.

Im Bereich Europa Large Caps nehmen wir neu (Defensiv, Ausgewogen, Ausgewogen Europa) den **JOHCM Continental European** auf. Dieser auf Kontinentaleuropa fokussierte Fonds dient vor allem zur Reduzierung unserer Untergewichtung in der Eurozone. Der bereits seit 2010 von Paul Wild mit einem leichten Value-Bias aktiv gemanagte Fonds

konzentriert sich im Rahmen einer Top-down getriebenen makroökonomischen Zyklusanalyse auf das Bottom-up Stock Picking. Hierbei werden, unabhängig von Indexvorgaben, Unternehmen mit thematischem Rückenwind bevorzugt. Die Aufnahme des Fonds wird durch minimale Reduktionen in den bereits allokierten Fonds finanziert (Carmignac Grande Europe, Comgest Growth Europe Opportunities, DWS ESG European Top Dividend, State Street UK Index Equity). Die Höhergewichtung Europas im Dynamischen und Offensiven Portfolio erfolgt via **Carmignac Grade Europe, Comgest Growth Europe Opportunities** und **JPM Europe Strategic Value**. Zur Reduzierung des Engagements in Großbritannien wird der **State Street UK Index Equity** entsprechend abgebaut.

Um die Höhergewichtung der Schwellenländer zu finanzieren, wird innerhalb der Assetklasse Aktien Japan der **Alma Eikoh Japan Large-Cap Equity** entsprechend reduziert.

Innerhalb der Emerging Markets trennen wir uns vom **DWS Invest Latin American Equities** und erhöhen stattdessen den breiter allozierenden und in China übergewichteten **Redwheel Global Emerging Markets**.

Innerhalb der Opportunities verkaufen wir den **JPM Global Healthcare**, wodurch wir wie gewünscht die Übergewichtung im Gesundheitssektor zurückführen. Die frei werdende Gewichtung wird im Dynamischen und Offensiven Portfolio proportional auf die Anlageklassen „US Large Caps“ und „Europa Large Caps“ verteilt.

Auf der Rentenseite werden im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ die beiden High-Yield-Fonds **BNY Mellon Global Short Dated High Yield Bond** und **Corum Butler European High Yield** neu aufgenommen. Bestehende Positionen werden anteilig reduziert und im Portfolio Ausgewogen Europa wird der **Schroder Strategic Credit** veräußert.

BNY investiert Benchmark-unabhängig in Anleihen, bei denen das Fondsmanagement von einer Fälligkeit (Tilgung, Refinanzierung o.ä.) innerhalb der nächsten zwei Jahre ausgeht. Die Portfoliostruktur ergibt sich Bottom-up, so dass auch der regionale Schwerpunkt in den letzten Jahren aktiv an das Marktumfeld angepasst wurde. Aktuell werden Anleihen aus Europa und UK favorisiert. Der Fonds wird seit Auflage 2016 von Uli Gerhard betreut, die Strategie selbst wurde innerhalb von Insight bereits 2009 lanciert. Aktuell bietet der Fonds eine Rendite von rund 9%.

Der Corum Butler European High Yield profitiert von der Expertise eines erfahrenen Teams, das seit mehr als 15 Jahren zusammenarbeitet und seit 2009 eine Long-/Short-Strategie anbietet. Der Ansatz kombiniert Top-down-Elemente (aktive Beta-Steuerung) und eine indexunabhängige Bottom-up Analyse. In der Vergangenheit gelang es regelmäßig, in schwierigen Marktphasen Drawdowns zu reduzieren und im Gegenzug überdurchschnittlich im positiven Umfeld zu partizipieren.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ wird der geldmarktnahe **Allianz Floating Rates Notes** durch den Artikel-9-Fonds **Allianz SDG Euro Credit** ersetzt. Der Fokus liegt auf Emittenten von Investment-Grade-Anleihen, die zu einem oder mehreren Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDGs) beitragen, wodurch das Investmentuniversum etwas breiter gefasst ist als bspw. bei „Green Bond“ Fonds. Als Art. 9 Fonds weist er zudem einen hohen Anteil an Investitionen auf, die als nachhaltig („sustainable“) gem. SFDR klassifiziert sind. Für die Erhöhung des Durationsengagements wird zudem die Gewichtung des bereits allokierten defensiven **Bantleon Yield Plus** in allen

Portfolios erhöht. Der bisher nur im Portfolio Ausgewogen Europa allokierte **Zantke Europe Corporate Bonds AMI** wird neu in die restlichen Rentenportfolios aufgenommen.

Zur Finanzierung dieser Neuaufnahmen werden der **GaveKal China Fixed Income UCITS** und der **Vanguard U.S. Government Bond Index** komplett verkauft. Beide Fonds sichern ihr Fremdwährungsexposure nicht ab, was sich im Umfeld eines erstarkenden Euros nachteilig auswirkt. Reduzierungen ergeben sich zudem bei den beiden geldmarktnahen Strategien **Candriam Sustainable Money Market** und **DWS Floating Rate Notes**.

Für das Segment der „Renten Spezialitäten“ bietet der **Algebris Global Credit Opportunities** noch sinnvolles Diversifikationspotenzial. Dieser investiert global flexibel im gesamten Kreditsegment (IG, HY, Financials, EMD), wobei eine aktive Steuerung des Kreditexposures und der Zinsduration erfolgen. Algebris weist eine überdurchschnittliche Expertise im Bereich Finanzanleihen (inkl. Nachrang und CoCo-Bonds) auf. Dieses Marktsegment ist in den bisher allokierten Rentenfonds zumeist unterrepräsentiert. Wir nehmen den Fonds in die Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Dynamisch neu auf. Im Portfolio Ausgewogen Europa wird der bestehende **Carmignac Flexible Bond** leicht erhöht.

Moventum MOVEactive ETF Portfolios

Wertentwicklung

Die Aktien- und Rentenmärkte zeigten sich nach den schwachen Vorquartalen im vierten Quartal insgesamt von ihrer freundlicheren Seite. Aufgrund einer nachlassenden Inflationsdynamik keimte bei den Marktteilnehmern zuerst die Hoffnung auf, dass der aggressive Zinserhöhungszyklus der Notenbanken ein baldiges Ende finden würde und aufgrund der erwarteten konjunkturellen Abkühlung spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Zinsen wieder gesenkt werden könnten. Mitte Dezember sorgten jedoch Statements seitens der Zentralbanken für Ernüchterung an den Märkten. Die Situation erinnerte an den Sommer, als der Markt zunehmend Zinserhöhungen ausgepreist hatte, ehe die Zentralbanken klar machten, dass die Inflationsbekämpfung weiterhin Priorität genießt und die Zinsen damit länger im restriktiven Bereich bleiben sollten. In diesem Umfeld wiesen alle MOVEactive ETF-Portfolios auf Quartalssicht eine positive Wertentwicklung auf, wobei in allen Strategien mit Rentenexposure die kürzere Durationspositionierung und der Fokus auf Kreditinvestments den wesentlichsten Performancetreiber darstellten.

Bei der regionalen Gewichtung der Portfolios erwies sich die Untergewichtung Europas und innerhalb Europas insbesondere die Untergewichtung der Eurozone als unvorteilhaft. Die korrespondierende Übergewichtung der USA war negativ, da so unmittelbar an der Schwäche des US-Dollars partizipiert wurde. Aufgrund dieser verlor der S&P 500 in Euro gerechnet 1,40 Prozent. In US-Dollar wies der S&P 500 mit +7,42 Prozent einen Zuwachs nahe dem europäischen Aktienmarkt auf. Das leicht übergewichtete Japan entwickelte sich im globalen Kontext überdurchschnittlich. Die leicht untergewichteten Schwellenländer entwickelten sich neutral wobei diese Entwicklung primär dem schwachen lateinamerikanischen Aktienmarkt geschuldet war.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps eine gemischte Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps eine Underperformance, während Mid Caps stärker zulegten als der S&P 500.

Dank des Rückenwinds durch die Zinsentwicklung konnte das Value-Segment im vierten Quartal deutlich outperformen. In den USA schnitt der Russell 1000 Value deutlich besser ab als sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth. Ebenso die Entwicklung in Europa: MSCI Europe Value vs. MSCI Europe Growth.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Der ebenfalls übergewichtete Gesundheitssektor wies gegenüber dem MSCI World hingegen eine Outperformance auf. Der Abbau der Übergewichtungen im Energie- und Rohstoffsegment zu Beginn des vierten Quartals erfolgte hingegen zu früh, da beide Segmente outperformten.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld abermals steigender Zinsen vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite zahlte sich ebenfalls aus, da die Kreditsegmente von der positiven Aktienmarktentwicklung profitierten. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen positiv und damit deutlich besser als Staatsanleihen. Engagements in globalen Anleihestrategien outperformten Euro-Staatsanleihen ebenfalls, da die Zinsen in den USA weniger stark anstiegen. Das nicht währungsgesicherte Engagements in US-(Staats-)Anleihen litt aus Sicht des Euro-Anlegers unter hohen Währungsverlusten.

Die erneute Befestigung der Rohstoffe, allen voran auch des Goldpreises, wirkte sich positiv auf den in allen Strategien mit 10 Prozent gewichtete HANSAgold-Fonds aus. Da die Position zudem währungsgesichert ist, wirkte sich hier die Schwäche des US-Dollars nicht nachteilig aus.

Wertentwicklung* Moventum ETF Portfolios zum 31.12.2022

| Portfolio | Seit Jahresbeginn | Seit Auflage | Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**) | Volatilität ann. (seit Auflage**) |
|----------------|-------------------|--------------|---|-----------------------------------|
| Defensiv ETF | -8,19 % | 11,28 % | 3,96 % | 6,32 % |
| Ausgewogen ETF | -10,30 % | 18,27 % | 6,29 % | 8,98 % |
| Dynamisch ETF | -12,47 % | 27,69 % | 9,29 % | 11,77 % |
| Offensiv ETF | -14,12 % | 34,65 % | 11,42 % | 14,30 % |

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. April 2020

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 1. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Es erfolgen nur kleinere Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Die insgesamt robuste und ausgewogene Portfoliostruktur ohne signifikante Stil-Wetten („Value“ vs. „Growth“) und ohne aggressive Positionierungen in Small und Mid Caps wird aufgrund des schwierigen makroökonomischen Ausblicks beibehalten. Nachdem die Gefahr von Gasrationierungen zumindest für diesen Winter in der Eurozone deutlich nachgelassen hat und Konjunktur und Arbeitsmarkt hierzulande bisher noch recht robust erscheinen, nutzen wir das günstige Bewertungsniveau zu einer Reduzierung der Untergewichtung der Eurozone.

Im Gegenzug wird insbesondere der übergewichtete britische Aktienmarkt abgebaut, so dass in Summe Europa weiterhin leicht untergewichtet bleibt. Die korrespondierende Übergewichtung des nordamerikanischen Aktienmarktes wird ebenfalls beibehalten, da dort bereits ein klarer Wendepunkt in der Inflationsdynamik erkennbar ist und entsprechend auch die Geldpolitik demnächst weniger aggressiv ausfallen dürfte. Dies wiederum würde sich positiv auf die Aktienmarktentwicklung auswirken.

Eine weitere Anpassung ergibt sich in der Reduktion der Übergewichtung des japanischen Aktienmarktes zu Gunsten der Schwellenländer. Mit dem abrupten Ende der Null-Covid-Politik in China sollte sich, nach dem Abflachen der ersten sicher chaotisch verlaufenden Infektionswelle, eine positive dynamische Konjunkturerholung einstellen. Unterstützung dürften auch die Bekenntnisse der chinesischen Regierung für eine expansive Geld- und Fiskalpolitik liefern. Dies wiederum dürfte sich positiv auf die gesamte asiatische Region und die Schwellenländer insgesamt auswirken.

Auf Sektorebene ergeben sich nur kleinere Anpassungen. Die Übergewichtung im Gesundheitssektor wird leicht reduziert und der Finanzsektor, insbesondere aufgrund des höheren Engagements in der Eurozone, leicht erhöht. Die größte Untergewichtung zeigt sich weiterhin im Segment zyklischer Konsum. Auf Stilebene verzichten die Portfolios in der Tendenz weiterhin auf klare „Wetten“ im Growth- und Valuebereich und bleiben im „Blend“-Segment übergewichtet.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 1. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Aufgrund des attraktiven Spreadniveaus wird das Engagement im Hochzinssegment, bevorzugt über Strategien mit kurzer Duration, sowie bei Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating leicht ausgebaut. Auf der Zinsseite wird die Duration leicht erhöht, da mittel- und langfristig mit einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur oder gar Rezession zu rechnen ist, was zu rückläufigen Zinsen am langen Ende führen dürfte. Vom steigenden Leitzinsniveau soll weiterhin mit geldmarktnahen Strategien profitiert und Fremdwährungsengagements zurückgeführt werden.

Assetklassengewichtungen Moventum ETF Portfolios

| Alle Zahlen in Prozent | Defensiv ETF | | Ausgewogen ETF | | Dynamisch ETF | | Offensiv ETF | |
|--------------------------------|-----------------|-------|-------------------|-------|------------------|-------|-----------------|-------|
| | Weight | Δ%* | Weight | Δ%* | Weight | Δ%* | Weight | Δ%* |
| Equities – US Large Caps | 5,0 | -0,50 | 12,0 | -0,50 | 21,5 | +1,00 | 30,0 | +1,00 |
| Equities – US Small / Mid Caps | 0,0 | | 1,0 | | 2,0 | | 3,5 | |
| Equities – Europe Large Caps | 19,0 | +2,50 | 23,5 | +3,50 | 23,0 | +2,00 | 24,0 | +1,00 |
| Equities – Europe S/M Caps | 0,0 | | 0,0 | | 0,0 | | 0,0 | |
| Equities – Japan | 1,0 | | 1,5 | -0,50 | 2,5 | -0,50 | 4,0 | -0,50 |
| Equities – Emerging Markets | 1,0 | | 3,0 | +0,50 | 6,5 | +1,00 | 7,5 | -1,00 |
| Equities – Opportunities | 4,0 | -2,00 | 9,0 | -3,00 | 14,5 | -3,50 | 20,0 | -0,50 |
| Commodities | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | |
| Bonds – High Yield / EM | 12,5 | +7,5 | 7,5 | +5,00 | 3,0 | +3,00 | | |
| Bonds – High Grade | 46,5 | -7,5 | 31,5 | -5,00 | 16,0 | -3,00 | | |
| Bonds – Special / Flexible | 0,0 | | 0,0 | | 0,0 | | | |
| Cash | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | |

* Prozentuale Veränderung der Gewichtung seit dem Vorquartal

Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Nach den schwachen Vorquartalen zeigten sich die Aktien- und Rentenmärkte im vierten Quartal größtenteils von ihrer freundlichen Seite. Aufgrund einer nachlassenden Inflationsdynamik keimte bei den Marktteilnehmern die Hoffnung auf, der aggressive Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken würde ein baldiges Ende finden und im Rahmen der erwarteten konjunkturellen Abkühlung würden spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Zinsen sogar wieder gesenkt werden. Erst gegen Quartalsende sorgten Statements der Zentralbankpräsidenten in den USA und der Eurozone für Ernüchterung an den Märkten.

Auf der Aktienseite reduzieren wir in den Portfolien Defensiv und Ausgewogen im Rahmen eines erwarteten schwächeren US-Dollars leicht die US-Übergewichtung. Hierzu bauen wir im Defensiven Portfolio geringfügig den **Invesco S&P500 UCITS ETF** und im Ausgewogenen Portfolio den **MSCI World UCITS ETF** sowie den **iShares MSCI USA Value Factor UCITS ETF** ab. Im Dynamischen Portfolio reduzieren wir ebenfalls den **MSCI World UCITS ETF** und stocken den **Invesco S&P500 UCITS ETF** dort wie auch im Offensiven Portfolio leicht auf.

Im Bereich Europa Large Caps bauen wir in allen Portfolien den **iShares Core FTSE 100 UCITS ETF** ab. Zur Reduzierung der Untergewichtung in Europa stocken wir den **iShares Core Euro STOXX 50 UCITS ETF** (Ausgewogen, Dynamisch, Offensiv), den **iShares**

STOXX 50 UCITS ETF (Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch) sowie den **iShares MSCI Europe Value Factor UCITS ETF** (Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch) auf.

Um die Höhergewichtung der Schwellenländer zu finanzieren, wird innerhalb der Assetklasse Aktien Japan die Gewichtung des **Vanguard FTSE Japan** (Ausgewogen, Dynamisch, Offensiv) leicht abgebaut.

Innerhalb der Emerging Markets trennen wir uns vom **Amundi MSCI EM Latin America (Dynamisch, Offensiv)** und erhöhen mit dem **Franklin LibertyQ Emerging Markets UCITS ETF** die Gewichtung in Asien (Ausgewogen, Dynamisch, Offensiv).

Innerhalb der Opportunities verkaufen (Defensiv, Ausgewogen) bzw. reduzieren (Dynamisch, Offensiv) wir den **Xtrackers MSCI Healthcare UCITS ETF**. **Auch den Xtrackers MSCI World Consumer Staples UCITS ETF** verkaufen (Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch) bzw. reduzieren (Offensiv) wir. Der **Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF** wird in den Portfolien Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv aufgestockt.

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ das Segment Euro High Yield mit dem **Pimco Euro Short Term HY Cor. Bond Index UCITS ETF** gestärkt. Im Segment der Rentenfonds High Grade stellen wir das US-Rentenexposure mit dem **iShares USD Short Duration Corp. Bond UCITS ETF** sowie dem **iShares USD Treasury Bond 7-10yr. UCITS ETF** komplett glatt. Reduziert wird im Defensiven Portfolio der **Franklin Liberty Euro Short Duration Maturity UCITS ETF**, während dieser im dynamischen Portfolio rausgenommen wird. Neu aufgenommen wird der **Pimco Euro Low Duration Corporate Bond UCITS ETF** sowie der **Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF**.

Marktrück- und Ausblick

Rückblick 4. Quartal 2022

Die Aktien- und Rentenmärkte zeigten sich nach den schwachen Vorquartalen im 4. Quartal von ihrer freundlicheren Seite. Aufgrund einer nachlassenden Inflationsdynamik keimte bei den Marktteilnehmern zuerst die Hoffnung auf, dass der aggressive Zinserhöhungszyklus der Notenbanken ein baldiges Ende finden würde und aufgrund der erwarteten konjunkturellen Abkühlung spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Zinsen wieder gesenkt werden könnten. Mitte Dezember sorgten jedoch Statements der Zentralbankpräsidenten in den USA und der Eurozone für Ernüchterung an den Märkten. So waren die Kommentare falkenhafter als erwartet und signalisierten damit weitere kräftige Zinserhöhungen, vor allem durch EZB-Präsidentin Christine Lagarde. Sie teilte mit, dass die EZB die Zinsen noch für einen bestimmten Zeitraum in einem Tempo von jeweils 50 Basispunkten anheben werde. Gleichzeitig wurden die Wachstumserwartungen für die Eurozone 2023 infolge der Energiekrise und verschärfter Finanzierungsbedingungen gesenkt. Die Situation erinnerte an den Sommer, als der Markt zunehmend Zinserhöhungen ausgepreist hatte, ehe die Zentralbanken klar machten, dass die Inflationsbekämpfung weiterhin Priorität genießt und die Zinsen damit länger erhöht im restriktiven Bereich bleiben sollten.

Die europäische Wirtschaft zeigte sich überraschend widerstandsfähig, obgleich das Verbrauchervertrauen und die Unternehmensstimmung keine Entwarnung auf eine

ausbleibende Rezession gaben. Die Konjunkturerwartungen konnten sich aber auf tiefem Niveau stabilisieren, nachdem das Worst-Case-Szenario einer Gasrationierung im Winter wohl ausbleiben dürfte. Mit Hilfe staatlicher Hilfsprogramme gegen die steigenden Energiekosten kann Europa vorerst den Mangel an Gaslieferungen aus Russland bewältigen, nachdem man vorher zwei Jahrzehnte lang 40-50% des in der EU verbrauchten Gases aus Russland bezog. Der US-Arbeitsmarkt zeigte sich weiter sehr robust. Auch weitere Konjunktur- und Stimmungsindikatoren gaben in der Breite keinen Anlass, an der anhaltenden Stärke der US-Wirtschaft zu zweifeln. In China kam es nach massiven Protesten durch Arbeiter und in der breiteren Bevölkerung zu einer überraschend abrupten Kehrtwende in der Null-Covid-Politik. Die wirtschaftliche Öffnungspolitik brachte einerseits Fantasie, kurzfristig belasten jedoch hohe Infektionszahlen bei einer nicht oder schlecht geimpften Bevölkerung. Den konjunkturdämpfenden Lock-Downs und dem strauchelnden Immobilienmarkt wurde mit staatlichen Hilfsmaßnahmen entgegnet.

Für Multi-Asset-Anleger brachte das 4. Quartal einen versöhnlichen Abschluss eines der historisch schlechtesten Jahre, in dem die aggressivste geldpolitische Straffung seit mehr als 40 Jahren die Bewertung von Aktien, Anleihen und Immobilien gleichermaßen traf. Rohstoffinvestments boten den einzigen Lichtblick, nicht zuletzt wegen Putins Krieg und der schwelenden Energiekrise. Erneut auffällig war die Spreizung der Wertentwicklung zwischen Wachstumsunternehmen und günstig bewerteten Substanzwerten. Unter anderem sorgten enttäuschende Unternehmensergebnisse im Technologiesektor für teilweise deutliche Kurskorrekturen, so dass sich „Value“-Titel insgesamt deutlich besser als „Growth“-Aktien entwickelten. Insgesamt reichte es aus Euro-Anlegersicht beim weltweiten Aktienindex MSCI World zu einem leicht positiven Ergebnis von +0,8%. Während insbesondere europäische Aktien zweistellig zulegen konnten und auch der japanische Aktienmarkt positiv beitrug, belastete der deutlich schwächere US-Dollar das Ergebnis bei den nordamerikanischen Aktien. Auf der Seite der Staatsanleihen waren infolge steigender Zinsen Kursverluste – vor allem in der Eurozone - zu verzeichnen. Positive Ergebnisse konnten jedoch trotz steigender Zinsen mit Unternehmensanleihen erwirtschaftet werden, bei denen es zu spürbaren Spreadeinengungen kam. Insbesondere spekulativere High Yield – Emissionen konnten aufgrund des erhöhten Zins-Carry's stark davon profitieren.

Ausblick 1. Quartal 2023

Selten hat die Weltwirtschaft so viele Schocks verdauen müssen wie 2022. Nach einem Jahr im Zeichen von Krieg in Europa, Inflation nahezu überall auf der Welt, aggressiven Leitzinserhöhungen und aufkommenden Rezessionsängsten dürften sich die Märkte 2023 – wenn der Inflationsbuckel überschritten ist - verstärkt auf das Wachstum und die Unternehmensgewinne sowie deren Erwartungen konzentrieren. Da die radikale geldpolitische Wende ihre volle Wirkung erst im Laufe des Jahres entfalten wird, könnte die Weltwirtschaft zunächst noch weiter ins Stottern geraten. Für den weiteren Zinspfad der Notenbanken werden insbesondere das Lohnwachstum und die langfristigen Inflationserwartungen ausschlaggebend sein. Die Straffung der Zinszügel könnte sich zwar zumindest in den USA abschwächen, auf eine nahende Zinswende sollten die Marktteilnehmer jedoch nicht hoffen. Die Erwartung, dass rezessive Tendenzen im Frühjahr sichtbar werden könnten, eine hartnäckigere Inflation in Europa und immer noch hohe Gewinnerwartungen sprechen dafür, dass der Weg nicht ohne Hindernisse verlaufen wird. Anders als in den letzten Jahren bieten Anleihen inzwischen aber endlich wieder ansehnliche, attraktive Renditen. Die Risikoaufschläge haben sich ausgeweitet und auch Aktien sind nicht mehr übermäßig hoch bewertet, besonders in Europa und den Schwellenländern. Unter Umständen unterschätzen Anleger aber auch die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft. Die Ausgangslage für Anleger, basierend auf

günstigeren Bewertungen, höheren Zinsen, dem noch immer verbreiteten Pessimismus und hohen Kassenbeständen ist so günstig wie schon lange nicht mehr.

Vor diesem Hintergrund erfolgen nur kleinere Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Die insgesamt robuste und ausgewogene Portfoliostruktur ohne signifikante Stil-Wetten („Value“ vs. „Growth“) und ohne aggressive Positionierungen in Small und Mid Caps wird beibehalten. Nachdem die Gefahr von Gasrationierungen zumindest für diesen Winter in der Eurozone deutlich nachgelassen hat und Konjunktur und Arbeitsmarkt recht robust erscheinen, wird das günstige Bewertungsniveau zu einer Reduzierung der vorhandenen Untergewichtung in der Eurozone genutzt. Im Gegenzug wird insbesondere der übergewichtete britische Aktienmarkt abgebaut, so dass Europa in Summe leicht untergewichtet bleibt. Die korrespondierende Übergewichtung des nordamerikanischen Aktienmarktes wird beibehalten, da bereits ein Wendepunkt in der Inflationsdynamik erkennbar ist und die Geldpolitik entsprechend weniger restriktiv werden dürfte. Die Übergewichtung im japanischen Aktienmarkt wird zu Gunsten der Schwellenländer reduziert. Mit dem abrupten Ende der Null-Covid-Politik in China könnte sich, nach dem Abflachen der ersten größeren Infektionswelle, eine belebende konjunkturelle Erholung einstellen. Unterstützung dürften auch die Bekenntnisse zu einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik liefern. Dies sollte sich positiv auf die gesamte asiatische Region und die Schwellenländer insgesamt auswirken. Auf Sektorebene ergeben sich nur kleinere Anpassungen. Die Übergewichtung im Gesundheitssektor wird leicht reduziert und der Finanzsektor wegen den gestiegenen Zinsen entsprechend erhöht. Die größte Untergewichtung zeigt sich weiterhin im Segment zyklischer Konsum.

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Aufgrund des attraktiven Spreadniveaus wird das Engagement im Hochzinssegment, bevorzugt über Strategien mit kurzer Duration, sowie bei Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating leicht ausgebaut. Auf der Zinsseite wird die Duration leicht erhöht, da mittel- und langfristig mit einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur oder gar einer Rezession zu rechnen ist, was zu rückläufigen Zinsen am langen Ende führen dürfte. Am steigenden Leitzinsniveau soll auch weiterhin mit geldmarktnahen Strategien partizipiert werden. Fremdwährungsengagements werden dagegen reduziert.

Schlusswort

US-Zwischenwahlen

Will man dem Jahr 2022 wenigstens etwas Positives abgewinnen, dann ist es die Tatsache, dass bei den US-Zwischenwahlen im November die demokratische Partei des regierenden Präsidenten Joe Biden nicht beide Häuser an die Demokraten verloren hat. Den USA hätte nämlich sonst der politische Stillstand gedroht. Auch eine erneute Nominierung Donald Trumps zum Präsidentschaftskandidaten der Republikaner scheint nach diesen Wahlen doch nicht so sicher zu sein, wie man es bisher erwartet hatte.

Rentenmärkte

Werfen wir einen Blick zurück auf den Jahreswechsel 2021/2022: Ein Anstieg der Zinsen im Verlauf des Jahres 2022 galt als ausgemachte Sache. Rückblickend lässt sich sagen, dass diese Erwartungen voll und ganz erfüllt wurden. Was jedoch niemand erwartet hatte, war ein so schneller und starker Anstieg. Schuld daran war sicherlich auch der nicht voraussehbare Krieg in der Ukraine, der die Inflation auf ungeahnte Höhen trieb. Die Folgen dieser Entwicklung: Die Rentenmärkte erlebten 2022 das katastrophalste Jahr seit hundert Jahren. Länger reichen die Aufzeichnungen nicht zurück.

Die Konsequenzen dieses Zinsanstieges sind nicht zu übersehen: Kredite haben sich deutlich verteuert, Immobilienpreise sind gefallen und die höheren Kreditkosten werden zusammen mit den deutlich gestiegenen Energiekosten gravierende Folgen für den Konsumsektor haben. Kaufkraft wird abgeschöpft beziehungsweise umgeleitet.

Der Zinsanstieg hat aber auch Auswirkungen auf die Staatshaushalte. Die Verschuldung zum Nulltarif wird es so schnell nicht mehr geben. Während ein Land wie Italien das Glück hat, dass es im Jahre 2023 keinen größeren Refinanzierungsbedarf hat, sieht es beispielsweise für Deutschland anders aus. Der deutsche Staat muss insgesamt gut eine halbe Billion Euro am Markt in Form neuer Anleihen aufnehmen. Insgesamt dürften alle Euro-Staaten zusammen Anleihen in Höhe von schätzungsweise rund 1,2 Billionen neu emittieren. Dabei darf nicht vergessen werden, dass sich die Europäische Zentralbank als Nachfrager zurückziehen wird.

China

Während man in der westlichen Welt hoffen kann, dass man die Corona-Pandemie im Griff hat und keine neuen Mutanten auftreten, wird nun das Land der Mitte mit voller Wucht vom Virus heimgesucht. Von der Politik scharfer Lockdowns hat man sich verabschiedet – möglicherweise aus Angst vor weiteren Demonstrationen oder Protesten.

Der Preis ist hoch, den das kommunistische System dafür zu zahlen bereit ist. In den ersten drei Dezemberwochen haben sich rund 250 Millionen Chinesen mit dem Virus infiziert. In den sozialen Medien kursieren Videos aus Kliniken, in denen Tote in Plastik eingepackt in den Gängen liegen.

Sollte die chinesische Führung jedoch eine erneute Kehrtwende mit scharfen Lockdowns vollziehen, wird dies China wirtschaftlich enorm schaden. Von den selbst gesteckten, ehrgeizigen Wachstumszielen für 2023 würde am Ende nicht mehr viel übrig bleiben.

Ausblick

Ein Wort kommt in den Jahresausblicken für 2023 von Banken und Fondshäusern besonders häufig vor: „defensiv“. Investoren wollen augenscheinlich angesichts der Unsicherheiten rund um Inflation, Zinserhöhungen und Rezession nicht zu viele Risiken eingehen.

Wir sind nun schon seit einigen Monaten in allen Moventum-Strategien defensiver positioniert. Mit dieser Ausrichtung gehen wir auch in das neue Jahr hinein.

Im Rahmen unseres nächsten Quartalsreportings im April werden Sie in gewohnter Form umfassend über die vorgenommenen Änderungen in der Portfoliozusammensetzung zum 31. März 2023 informiert.

Ihr Moventum Asset Management Team, Luxemburg, im Januar 2023

Anhang: Performancebeiträge der Fonds

- a) Performancebeiträge der den Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv) zugrundeliegenden Fonds

| Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds | | | | | |
|--|------|--------------|-------------|---------|---------|
| Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv) | | | | | |
| Fondsname | Code | ISIN | Performance | | |
| | | | 3 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre |
| Equities US-Large Caps A-USLC | | | | | |
| S&P 500 (Composite) | | | -1.40% | -13.17% | 29.34% |
| AB Select US Equity A EUR | | LU0787776565 | -0.76% | -9.43% | 31.01% |
| Amundi IS MSCI USA SRI PAB AE C | | LU1861135512 | -1.62% | -15.85% | 34.04% |
| BNY Mellon Dynamic US Equity EUR A Acc | | IE00BYZ8W998 | -2.69% | -17.50% | |
| Comgest Growth America EUR | | IE00B6X2JP23 | -0.72% | -16.30% | 27.92% |
| Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR | | IE00B50MWL50 | 2.62% | -2.36% | 33.45% |
| Heptagon Yacktmann US Equity AE EUR Acc | | IE00B95B6G86 | 1.14% | -3.28% | 34.74% |
| MS INVF US Growth A EUR | | LU2295319565 | -19.60% | -58.19% | |
| Equities US-Small Caps A-USSC | | | | | |
| Russel 2000 | | | -2.60% | -15.57% | 14.02% |
| Robeco BP US Select Opports Eqs D € | | LU0975848937 | 3.68% | -2.29% | 26.24% |
| Equities Europe Large Cap A-EULG | | | | | |
| MSCI Europe | | | 9.55% | -9.49% | 9.49% |
| AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR | | LU0087657408 | 3.32% | -16.48% | 13.60% |
| Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc | | LU099161993 | 8.87% | -21.09% | 9.94% |
| DWS Invest II ESG Eurp Top Div LC | | LU0781237614 | 9.82% | -9.22% | 2.30% |
| Comgest Growth Europe Opps EUR Acc | | IE00B4ZJ4188 | 6.08% | -32.34% | 5.22% |
| JOHCM Continental European B EUR | | IE0033009014 | 13.38% | -8.92% | 16.95% |
| JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR | | LU0210531983 | 13.31% | -4.11% | 2.67% |
| Robeco QI European Cnsv Eqs D € | | LU0339661307 | 5.80% | -11.21% | 1.80% |
| State Street UK Index Equity I EUR | | LU1159238978 | 8.51% | 2.24% | 6.42% |
| Equities Europe Small Caps A-EUSC | | | | | |
| MSCI Europe Small Cap NR EUR | | | 10.92% | -22.50% | 0.36% |
| Equities Japan A-JPN | | | | | |
| Topix Index | | | 3.94% | -11.18% | 2.08% |
| Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY | | LU1013117327 | 5.89% | | |
| Equities Emerging Markets A-EM | | | | | |
| MSCI Emerging Markets Free | | | 0.70% | -14.85% | -3.10% |
| DWS Invest Latin American Eqs LC | | LU0399356780 | -1.75% | 16.56% | 3.99% |
| Robeco Asia-Pacific Equities D € | | LU0084617165 | 2.87% | -6.66% | 6.29% |
| RWC Global Emerging Markets A EUR Acc | | LU1324053104 | 0.48% | -20.25% | 0.30% |

| Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv) | | | | | |
|--|------|---------------|-------------|---------|---------|
| Fondsname | Code | ISIN | Performance | | |
| | | | 3 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre |
| Equities Opportunities A-BR | | | | | |
| MSCI World | | | 0.76% | -12.78% | 21.56% |
| Allianz Thematica AT EUR | | LU1981791327 | 2.33% | -16.22% | 28.86% |
| DNB Technology | | LU0302296495 | -1.54% | -17.07% | 23.77% |
| Fidelity Global Financial Svcs A-Acc-EUR | | LU13917675886 | 3.17% | -9.76% | 14.82% |
| JPM Global Healthcare A (acc) EUR | | LU0880062913 | -3.61% | -3.71% | 30.71% |
| MS INVF Global Brands A | | LU0119620416 | -0.04% | -12.70% | 17.11% |
| SWC (LU) EF Sustainable Global Water AT | | LU0302976872 | 1.08% | -18.06% | 24.22% |
| Bonds High Yield R-HY | | | | | |
| Merrill Lynch High Yield | | | -1.22% | -17.22% | -16.33% |
| BNY Mellon Glb ShrtDtd HY Bd EUR H Acc H | | IE00BD5CTX77 | 3.27% | -6.30% | -4.31% |
| CORUM Butler Eurp Hi Yld EUR Retl P Acc | | IE00BMCT1P08 | 4.20% | -6.92% | 0.21% |
| DNB SICAV High Yield retail A (EUR) | | LU1303785361 | 1.30% | -2.09% | 1.34% |
| M&G Sust TR Crdt Invmt W EUR Acc | | LU2360509710 | 4.12% | -1.80% | |
| Pareto Nordic Cross Credit A EUR | | LU2023199552 | 1.34% | -1.36% | |
| Schroder ISF Strat Crdt A Acc EUR Hdg | | LU1046235732 | 3.49% | -9.58% | -4.77% |
| Bonds Euro High Grade R-EU | | | | | |
| Citi EMU Gov. Bond | | | 12.72% | -12.47% | 5.84% |
| Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR | | LU1089088741 | 0.39% | -0.14% | -0.83% |
| Allianz SDG Euro Credit A EUR | | LU0706716890 | 1.91% | -15.79% | -14.56% |
| Bantleon Yield Plus PA | | LU0973995813 | -1.17% | -12.59% | -11.79% |
| Candriam Sst MM Euro C € Acc | | LU1434529050 | 0.24% | -0.28% | -1.77% |
| DWS Floating Rate Notes LC | | LU0034353002 | 0.38% | -0.90% | -1.48% |
| GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR | | IE00BJP0CQ78 | -6.67% | -3.21% | 6.34% |
| Vanguard U.S. Govt Bd Idx \$ Acc | | IE0007471927 | -7.73% | -6.75% | -3.24% |
| Zantke Euro Corporate Bonds | | DE000A0Q8HP2 | 1.85% | -11.67% | -8.42% |
| Bonds Spezialitäten R-EU | | | | | |
| Citi EMU Gov. Bond | | | 12.72% | -12.47% | 5.84% |
| Algebris Global Crdt Opps R EUR Acc | | IE00BYT35X57 | 6.01% | -4.16% | 7.17% |
| Carmignac Pf Uncons Credit W EUR Acc | | LU1623763148 | 2.95% | -12.76% | 0.76% |
| Carmignac Pf Uncons EUR FI A EUR | | LU0336084032 | 5.33% | -8.02% | 0.49% |
| Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc | | IE00BLG30W12 | 4.77% | -10.64% | -4.17% |
| Nomura Fds Global Dynamic Bond A EUR H | | IE00BTL1FT87 | 2.85% | -18.05% | -9.87% |
| <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: flex-start; gap: 10px;"> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> neue allokierte Zielfonds zum 01.01.2023 </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> ausgetauschte Zielfonds zum 01.01.2023 (nicht mehr in den Moventum Portfolios enthalten) </div> </div> <p>Quelle: FondsConsult Research AG, Stand 31.12.2022</p> | | | | | |

b) Performancebeiträge der dem Moventum Private Wealth Portfolio zugrunde liegenden Fonds

| Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds | | | | | |
|---|------|--------------|-------------|----------|---------|
| - MoventumPlus Aktiv Private Wealth - | | | | | |
| Fondsname | Code | ISIN | Performance | | |
| | | | 1 Monat | 3 Monate | 1 Jahr |
| Alternative Strategies | | | | | |
| Alpine Merger Arbitrage S EUR Acc | | IE00BG7PPX77 | 0.71% | -2.17% | -2.07% |
| Lazard Rathmore Alternative A Acc EUR H | | IE00BG1V1C27 | 1.02% | 1.25% | -7.63% |
| Themis Special Situations | | DE000A2QJLF7 | -0.20% | 1.94% | -3.29% |
| Twelve Cat Bond Fund H | | IE00BD2B9D70 | 0.22% | -0.92% | -4.71% |
| 7orca Vega Return R EUR Inc | | DE000A2H5XX8 | -0.49% | 1.04% | -15.56% |
| Asset Allocators | | | | | |
| MFS Prudent Capital Fund A1 | | LU1442549025 | -3.75% | -2.99% | -8.94% |
| Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR | | LU0445386369 | -0.14% | 4.00% | -4.85% |
| Squad - Squad Makro N | | LU0490817821 | -2.12% | 2.61% | -3.84% |
| Vario Flex R | | DE000A0NFZQ3 | -4.04% | -4.32% | -21.96% |
| Bonds-Long-Only | | | | | |
| Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR | | LU1089088741 | 0.16% | 0.39% | -0.14% |
| Ampega Reserve Rentenfonds I a | | DE000A2H9A43 | -0.20% | 0.73% | -3.94% |
| DWS Floating Rate Notes LC | | LU0034353002 | 0.22% | 0.38% | -0.90% |
| GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR | | IE00BJP0CQ78 | -0.47% | -6.67% | -3.21% |
| Pareto Nordic Cross Credit | | LU2023199552 | 0.65% | 1.34% | -1.36% |
| Pimco GIS Diversified Income Duration Hedge EUR (H) | | IE00B4TJVF73 | 0.87% | 4.96% | -6.96% |
| Zantke Euro Corporate Bonds | | DE000A0Q8HP2 | -1.26% | 1.85% | -11.67% |

| - MoventumPlus Aktiv Private Wealth - | | | | | |
|--|------|--------------|-------------|----------|---------|
| Fondsname | Code | ISIN | Performance | | |
| | | | 1 Monat | 3 Monate | 1 Jahr |
| Commodities | | | | | |
| HANSAgold EUR | | DE000A0RHG75 | 3.97% | 9.11% | -2.51% |
| Equities-Long-Short | | | | | |
| Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund | | IE00BG08NP17 | 1.40% | 8.20% | 29.77% |
| Lyxor/Sandler US Equity I EUR | | IE00BD8GKT91 | 1.27% | 1.09% | -4.29% |
| Equities-Long-Only | | | | | |
| JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR | | LU0210531983 | -1.54% | 13.31% | -4.11% |
| Convertibles | | | | | |
| Lazard Convertible Global T H-EUR | | FR0013311438 | -3.16% | 2.70% | -22.00% |
| <p> während des Quartals neue allokierte Zielfonds während des Quartals ausgetauschte Zielfonds (nicht mehr in PWM enthalten) </p> <p>Quelle: FondsConsult Research AG, Stand 31.12.2022</p> | | | | | |